

# INHALT

<b>Vorwort</b>	8
<b>1 Das Verfahren</b>	9
1. Fehler: Annahme, der Antrag müsse einer Form entsprechen . . . .	9
2. Fehler: Annahme, die Vordrucke der Kasse seien korrekt . . . . .	9
3. Fehler: Annahme, ein Selbstauskunftsbogen der Kasse müsse ausgefüllt werden . . . . .	10
4. Fehler: Unrechtmäßiger Antragsteller . . . . .	12
5. Fehler: Es wird akzeptiert, dass ein Bewohner keinen Antrag stellt	12
6. Fehler: Annahme, nach Antragstellung komme immer ein Gutachter . . . . .	14
7. Fehler: Annahme, es gäbe nur MDK-Gutachter . . . . .	15
8. Fehler: Annahme, für den Widerspruch habe man immer nur vier Wochen Zeit . . . . .	16
9. Fehler: Der Widerspruch wird nicht begründet . . . . .	16
10. Fehler: Beim Widerspruch kommt derselbe Gutachter . . . . .	17
11. Fehler: Das Gutachten liegt dem Bescheid nicht bei . . . . .	18
12. Fehler: Man unternimmt nichts, wenn der Bescheid auf sich warten lässt . . . . .	18
13. Fehler: Es findet keine Eilbegutachtung mehr statt . . . . .	18
14. Fehler: Annahme, die Pflegekasse sei immer in der Leistungspflicht . . . . .	21
<b>2 Die Vorbereitung zur Einstufung</b>	23
15. Fehler: Annahme, man müsse Deutsch können, wenn der Gutachter zur Begutachtung kommt . . . . .	23
16. Fehler: Eine Begutachtung erfolgt telefonisch . . . . .	23
17. Fehler: Der Gutachter kommt unangemeldet . . . . .	25
18. Fehler: Der Zeitpunkt der Begutachtung wird nicht klar geregelt .	25
19. Fehler: Die Pflegeplanung bzw. SIS wurde nicht angepasst . . . . .	26

<b>3</b>	<b>Die Begutachtung</b>	28
20. Fehler:	Der Gutachter kritisiert die Pflegedokumentation	28
21. Fehler:	Pflegepersonen/-kräfte halten sich bei der Begutachtung im Hintergrund	28
22. Fehler:	Ein Pflegebedarf wird vorgetäuscht	30
23. Fehler:	Der Pflegebedürftige wird von seiner besten Seite präsentiert	31
24. Fehler:	Das Zimmer wird »präpariert«	31
25. Fehler:	Der Zeitpunkt der Begutachtung wird beliebig gewählt	32
26. Fehler:	Der Ort der Begutachtung wird falsch gewählt	33
27. Fehler:	Annahme, die Bekleidungsstücke bei der Begutachtung keine Rolle	34
28. Fehler:	Essen und Trinken werden während der Begutachtung vermieden	35
29. Fehler:	Der Gutachter geht allein zum Pflegebedürftigen	36
30. Fehler:	Keine Begutachtung in der Tages- und Kurzzeitpflege	36
31. Fehler:	Der Gutachter bezweifelt Ihre Angaben	37
32. Fehler:	Die Begutachtung dauert nur 20 Minuten	38
33. Fehler:	Annahme, man müsse immer mit den Gutachtern diskutieren	39
<b>4</b>	<b>Die Fragen zur Selbständigkeit und zur Hilfe</b>	40
34. Fehler:	Annahme, der Hilfebedarf in der bisherigen Form sei nicht mehr relevant	40
35. Fehler:	Annahme, die Beaufsichtigung zähle nicht mehr	40
36. Fehler:	Wer sich allein anziehen kann, gilt als selbständig	41
37. Fehler:	Zwischen »selbständig« und »überwiegend selbständig« wird nicht klar unterschieden	41
38. Fehler:	Zwischen »überwiegend unselbständig« und »unselbständig« wird nicht klar unterschieden	42
39. Fehler:	Wer beim Anziehen noch den Arm hebt, gilt als selbständig	43
40. Fehler:	Jeder, der auf dem Flur hilflos umherirrt, gilt als unselbständig	43
41. Fehler:	Aktivierung führt zum Punktverlust	44
42. Fehler:	Wer ein Hilfsmittel nutzt, gilt als nicht mehr selbständig	44
43. Fehler:	Kognitive klare Menschen bekommen im Modul 6 kein »unselbständig«	45

# INHALT

<b>Vorwort</b>	8
<b>1 Das Verfahren</b>	9
1. Fehler: Annahme, der Antrag müsse einer Form entsprechen	9
2. Fehler: Annahme, die Vordrucke der Kasse seien korrekt	9
3. Fehler: Annahme, ein Selbstauskunftsbogen der Kasse müsse ausgefüllt werden	10
4. Fehler: Unrechtmäßiger Antragsteller	12
5. Fehler: Es wird akzeptiert, dass ein Bewohner keinen Antrag stellt	12
6. Fehler: Annahme, nach Antragstellung komme immer ein Gutachter	14
7. Fehler: Annahme, es gäbe nur MDK-Gutachter	15
8. Fehler: Annahme, für den Widerspruch habe man immer nur vier Wochen Zeit	16
9. Fehler: Der Widerspruch wird nicht begründet	16
10. Fehler: Beim Widerspruch kommt derselbe Gutachter	17
11. Fehler: Das Gutachten liegt dem Bescheid nicht bei	18
12. Fehler: Man unternimmt nichts, wenn der Bescheid auf sich warten lässt	18
13. Fehler: Es findet keine Eilbegutachtung mehr statt	18
14. Fehler: Annahme, die Pflegekasse sei immer in der Leistungspflicht	21
<b>2 Die Vorbereitung zur Einstufung</b>	23
15. Fehler: Annahme, man müsse Deutsch können, wenn der Gutachter zur Begutachtung kommt	23
16. Fehler: Eine Begutachtung erfolgt telefonisch	23
17. Fehler: Der Gutachter kommt unangemeldet	25
18. Fehler: Der Zeitpunkt der Begutachtung wird nicht klar geregelt	25
19. Fehler: Die Pflegeplanung bzw. SIS wurde nicht angepasst	26

68. Fehler:	Freiverkäufliche Arzneimittel werden nicht angerechnet .	64
69. Fehler:	Wer die Sauerstoffmaske-Brille selbst nutzt, gilt als selbständig .....	65
70. Fehler:	Demenz Erkrankte werden stets als pflegebedürftig betrachtet .....	65
71. Fehler:	Individuelle Bedürfnisse werden berücksichtigt .....	66
72. Fehler:	Was nicht bezahlt wird, wird auch nicht durchgeführt ...	67
<b>7</b>	<b>Begrifflichkeiten .....</b>	<b>68</b>
73. Fehler:	Kratzen, Hauen oder Schimpfen wird einfach als »Aggression« gedeutet .....	68
74. Fehler:	Wer ablehnt, zeigt abwehrendes Verhalten .....	69
75. Fehler:	Hilfebedarf und Leistung werden verwechselt .....	70
76. Fehler:	Der Begriff »selbständig« wird falsch verwendet .....	70
77. Fehler:	Den Begriff »Transfer« gibt es nicht mehr .....	71
78. Fehler:	Der Begriff »mundgerechte Zubereitung« wird falsch verwendet .....	72
79. Fehler:	Wenn die Küche Nahrung püriert, ist das nicht anre- chenbar .....	73
80. Fehler:	Pflegeperson ist jeder, der pflegt .....	73
81. Fehler:	Laienpflege oder Pflegekraft, das macht den Unterschied	74
<b>8</b>	<b>Pflegedokumentation .....</b>	<b>75</b>
82. Fehler:	Diagnosen werden nicht sortiert und gewichtet .....	75
83. Fehler:	Der Leistungsnachweis wird zur Ermittlung des Hilfe- bedarfs herangezogen .....	76
84. Fehler:	Die Pflegedokumentation wird nicht angeschaut .....	76
85. Fehler:	Die Pflegedokumentation wird angezweifelt .....	77
86. Fehler:	Die Pflegedokumentation wird nicht ordnungsgemäß geführt .....	78

<b>9</b>	<b>Das Gutachten</b>	80
87. Fehler:	Der Gutachter fragt, ob der Versicherte das Gutachten wünscht	80
88. Fehler:	Annahme, jeder habe ein Recht auf das Gutachten	81
89. Fehler:	Annahme, man könne sich einfach als Pflegeperson eintragen lassen	81
90. Fehler:	Annahme, es gäbe keine Rehabilitation für Pflege- bedürftige	82
91. Fehler:	Hilfsmittel sind bei der Einstufung kein Thema	83
92. Fehler:	Für Hilfsmittel benötigt man immer ein Rezept	84
93. Fehler:	Für Krankengymnastik benötigt man kein Rezept, wenn der Gutachter diese empfiehlt	85
<b>10</b>	<b>Denk- und Merkwürdiges</b>	86
94. Fehler:	Annahme, die Begutachtungs-Richtlinien seien nicht erhältlich	86
95. Fehler:	Der Gutachter äußert sich zum Pflegegrad	86
96. Fehler:	Man darf dem Gutachter nicht über die Schulter schauen	87
97. Fehler:	Annahme, ein schwerbehinderter Mensch müsse mindes- tens Pflegegrad 1 haben	88
98. Fehler:	Annahme, es gäbe unterschiedliche Regelungen beim MDK	89
99. Fehler:	Pflegebedürftige erwarten umfassende Serviceleistungen	90
100. Fehler:	Annahme, alle Gutachter seien durchweg kompetent	91
<b>Literatur</b>		94
<b>Register</b>		95